

Kriminalität

Gesamtbeurteilung für Rechtsverletzungen in Form der gesellschaftsgefährlichen (→ Gesellschaftsgefährlichkeit) und gesellschaftswidrigen (→ Gesellschaftswidrigkeit) Handlungen, die im Strafgesetzbuch und in strafrechtlichen Einzelgesetzen als Straftaten beschrieben werden. Die K. wird entsprechend ihrem sozialen Wesen, ihren sozial-ökonomischen Ursachen, Angriffsrichtungen und Zielstellungen in drei Hauptgruppen differenziert:

- die friedensgefährdende, gegen Souveränität der DDR, die Menschlichkeit und die Menschenrechte gerichtete Kriminalität (vgl. 1. Kapitel - Besonderer Teil des StGB),
- die staatsfeindliche Kriminalität (vgl. 2. Kapitel - Besonderer Teil des StGB),
- die allgemeine Kriminalität (vgl. 3. - 9. Kapitel - Besonderer Teil des StGB sowie Einzelgesetze, die strafrechtliche Bestimmungen enthalten).

Kriminalität, Beziehung zur Subversion

zwischen der -m Kriminalität und der -Subversion des Feindes bestehen enge Beziehungen, da → Staatsverbrechen und politisch-operativ bedeutsame Straftaten der allgemeinen Kriminalität immanenter Bestandteil des subversiven gegnerischen Vorgehens sind. So werden vom Gegner die politisch-ideologische Diversion und die gegnerische Kontaktpolitik als wesentliche Bestandteile der Subversion immer stärker darauf ausgerichtet, in der DDR eine ideologische und personelle Basis zu schaffen, weitere Personen auf feindliche Positionen zu ziehen und zu antisozialistischen Handlungen einschließlich der Begehung von staatsverbrechen und politisch-operativ bedeutsamen Straftaten der allgemeinen Kriminalität zu mobilisieren. Staatsverbrechen wie insbesondere Spionage, andere Landesverratsverbrechen, staatsfeindlicher Menschenhandel und politisch-operativ bedeutsame Straftaten der allgemeinen Kriminalität werden vom Gegner zur Forcierung seiner subversiven Tätigkeit genutzt, - um das Vertrauensverhältnis zwischen Partei- und Staatsführung und der Bevölkerung der DDR zu untergraben, Bürger der DDR im feindlichen Sinne zu beeinflussen und zu antisozialistischen Handlungen zu mobilisieren sowie das internationale Ansehen der DDR zu diskriminieren. Die Hauptgruppe der friedensgefährdenden, gegen die Souveränität der DDR, die Menschlichkeit und die Menschenrechte gerichteten Kriminalität ist Bestandteil der Planung, Vorbereitung und Durchführung von Aggressionskriegen durch imperialistische